

HERMANN DENZ – MANFRED TSCHAIKNER

**Alltagsmagie, Hexenglaube und  
Naturheilkunde im Bregenzer Wald**

Ein Begleitbuch zur Ausstellung

**Göttin – Hexe – Heilerin  
Zu einer Kulturgeschichte weiblicher Magie**

Frauenmuseum in Hittisau (Juni – Oktober 2004)



INNSBRUCK 2004

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
Zum Projekt: Zielsetzungen, Aufgaben .....	9

### Hermann Denz Naturheilkunde und Alltagsmagie

1. Der theoretische Rahmen .....	13
1.1. Die Wissensbestände .....	13
1.2. Der Raumbezug des Wissens.....	15
1.3. Ein analytisches Schema.....	18
1.4. Religion und Magie .....	21
1.5. Volksfrömmigkeit zwischen Magie und Christentum .....	23
1.6. Magisches Wissen und „moderne“ Rationalität .....	32
2. Der methodische Rahmen .....	34
2.1. Interviews und Auswahl der Befragten .....	35
2.2. Die weibliche Perspektive .....	37
2.3. Qualitative Inhaltsanalyse.....	39
3. Volksmedizin, Kräuterheilkunde .....	43
3.1. Traditionelle Volksmedizin .....	43
3.2. Neue Kräuterrezepte .....	48
4. Alltagsmagie .....	48
4.1. Naturnahe Magie .....	50
4.2. Magische Sprüche.....	51
4.3. Blitzschutz .....	72
4.4. Die Bedeutung von Sternzeichen und Mondphasen .....	76
4.5. Die Orientierung am Kirchenjahr .....	79
4.6. Alpsegen (Benediktion) .....	80
4.7. Totenbrauchtum, Totentür und Seelenloch.....	82
4.8. Wasser schmecken und Quellen füttern, Rute und Pendel .....	85
4.9. Magische Rituale bei Heimweh.....	87
4.10. Sagen als Reste von magischen Ritualen (Jagd und Fruchtbarkeit)?.....	87
4.11. Hexenerzählungen .....	89
4.12. Magische Zirkel .....	95
5. Über „Zauberbücher“ .....	100
5.1. „Geistlicher Schild“ .....	102
5.2. Die Moses-Bücher .....	106
5.3. Das „Romanus-Büchlein“ .....	109

5.4. Die Magie des Karl von Eckartshausen .....	110
5.5. Das Buch „Allerhand für den Haushalt“ und andere Haushaltsbücher als Indikatoren für den Stellenwert magischen Denkens im Weltbild des Bregenzerwaldes .....	112
6. Reflexionen .....	117
6.1. Magie und Geschlecht .....	117
6.2. Naturnahe Magie und Schamanismus .....	119
6.3. Magie und Christentum .....	121
6.4. Was wirkt? .....	122
7. Magische Orte .....	126
7.1. Merbod, Diedo und Ilga – Christianisierung eines Quellheiligtums? (Alberschwende) .....	129
7.2. Maria als christianisierte Epona? (Langen/Wirtatobel) .....	136
8. Moderne Esoterik und traditionelle Alltagsmagie .....	142
8.1. Modelle der Integration unterschiedlicher Elemente .....	142
8.2. Die Verbreitung moderner Alltagsmagie .....	145
9. Zusammenfassung .....	147

### **Manfred Tschalkner**

#### **„... haben das ganz Land wellen verderben“ – Die Ausrottung der Bregenzerwälder Hexen-Gesellschaften um die Mitte des 16. Jahrhunderts**

1. Einleitung .....	151
2. „Der Teufel und die Wölfe ...“ – die Prozesse des Jahres 1546 .....	153
3. „Die Böseste weit und breit ...“ – die Prozesse des Jahres 1549 .....	159
4. „Wie die Vögel geschnäbelt sind, so singen sie ...“ – der Konflikt zwischen Bregenz und Lindau 1551 .....	163
5. „Der Tanz mit den Hanfstängeln ...“ – die Prozesse gegen zwei Lingenauer 1550/51 .....	166
6. „Verbrennung der Unholden“ – die Bregenzerwälder Hexenprozesse des Jahres 1551 .....	173
7. „Vater und Ehemann von Hexen“ – Ammann Kaspar Erhart und das Hexenwesen 1551/52 .....	178
8. „Sei viel Gefecht und Schlachtross da gewest“ – schamanistische Vorstellungen im Bregenzerwald .....	183
9. Zusammenfassung und Ausblick .....	188
Literatur .....	191
Bildernachweis .....	203
Karten .....	204